

- 1) Fortsetzungen.
 - a) Zeitschriften.
 - b) Bücher.
- 2) Neue Auflagen.
- 3) Ganz neue liter. Erscheinungen.

Der Zweck des Kataloges würde für den Gebrauch für den Literaturfreund so wie für den Buchhändler sehr durch eine solche Eintheilung erleichtert werden, da man nicht genöthigt wäre, 4—500 Seiten durchzublätern und schon auf 100—150 Seiten dasjenige zusammen gestellt fände, wofür man sich interessirte.

Möge der Herausgeber des Messkatalogs diesen Vorschlag der Beachtung werthhalten.

K.

Erklärung,

den in Nr. 42. dieses Blattes enthaltenen Aufsatz betreffend, betitelt: „Das Treiben der Antiquare.“

Die frühern böswilligen Verleumdungsversuche gegen Frankfurter Antiquare stehen mir noch zu lebhaft im Gedächtnisse, als daß ich erwartet hätte, von Neid und Bosheit unangefochten zu bleiben; daß ich aber — kaum noch etablirt — schon vor Erlaß meines Circulars damit kämpfen müsse, das hätte ich mir nicht träumen lassen.

Meinen Herren Collegen widme ich einstweilen die ergebendste Bitte, jenen von Lüge und Verläumdung strotzenden Aufsatz so lange zu ignoriren, bis ich ihnen den Erfolg der gerichtlichen Untersuchung mittheilen kann, die ich gegen den anonymen Verfasser desselben anhängig machen werde, so-

bald ich dessen Namen in Erfahrung gebracht, wozu ich bereits die geeigneten Schritte eingeleitet habe.

Der löbl. Cotta'schen Buchhandlung, den Herren Brockhaus und Duncker & Humblott, die man gegen mich anzuseinden bemüht ist, diene inzwischen in's Besondere die Erklärung: daß ich mich hiermit verpflichte, demjenigen 100 Louisd'or (Hundert Louisd'or) zu zahlen, der mir nachweist, daß ich je ein Exemplar jenes verpönten Nachdrucks von Goethe verkauft oder debitirt.

Bockenheim bei Frankfurt a/M., 14. Mai 1841.

Anton Vár,
Buchhändler u. Antiquar.

Börse in Leipzig,

am 24. Mai 1841.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Amsterdam, k. S. 139½, 2 M. 138¾. — Augsburg, k. S. 102, 2 M. — — Berlin, k. S. 99½, 2 M. — — Bremen, k. S. 108½, 2 M. — — Breslau, k. S. 99½, 2 M. — — Frankfurt a. M., k. S. 101¾, 2 M. — — Hamburg, k. S. 149½, 2 M. 148¾. — London, 2 M. — 3 M. 6. 20 — Paris, k. S. —, 2 M. 79, 3 M. 78½ — Wien, k. S. 102½, 2 M. — 3 M. 101½. — Louisd'or 8½, Holländ. Ducaten 5½, Kaiserl. Ducat. 5¼, Breslauer Ducat. 5¼, Passir Ducat. 5½, Conventions-Species und Gulden 2½, Conventions 10 und 20 Xr. 2¼.

Verantwortlicher Redakteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2585.] Gleich nach der Oster-Messe versende ich:

Nitsch, G., Theologische Sendschreiben; an Christen die da Lust haben zu der heilsamen Lehre, aufs Neue gesendet durch Dr. W. F. Besser.

Dieses Erbauungsbuch, von dem Standpunkte des in neuer Zeit wieder erwachten strengeren und eifrigeren Christenthums, ist ein wahrer Schatz, der aus unverdienter Vergessenheit hervortretend, bald neben Scriver's Seelenschatz, Müllers Erquickstunden u. a. mit Ehren wird genannt werden.

Rödiger, Synopsis Evangeliorum Matthaei Marci et Lucae cum Joannis Pericopis parallelis.

2. Auflage. geheftet 1 1/2 fl.

Dieselbe wurde zwar bereits von Hrn. Grunert gedruckt, aber weder angezeigt noch als Neuigkeit versendet, und dabei nur roh ausgegeben.

Wer nach eigener Wahl versehen sein will, oder mehr als ein Exmpl. wünscht, beliebe zu verlangen. Ich werde zuerst nur an die Handlungen expediren, welche auf den Mautke'schen Wahlzettel (Nr. 18) oder sonst verlangten, später je 1 Expl. an die von den übrigen, welche Neuigkeiten unverlangt annehmen; dabei aber Sorge tragen, daß Niemand doppelt pro Nov. erhält.

Richard Mühlmann.

[2586.] Um mögliche Collisionen zu verhindern, diene hiermit zur vorläufigen Nachricht, daß binnen nächster Zeit im Verlage einer namhaften Buchhandlung eine Prachtausgabe der **Geschichte des sächsischen Staates und Volkes** illustirt mit Stahlstichen erscheinen wird. — Näheres wird in kurzem darüber angezeigt werden.

[2587.] In kurzem erscheint das wohlgetroffene Portrait Dr. J. Jacoby's, (praktischer Arzt in Königsberg); gezeichnet von Ferd. Bender, lith. von Franz Hansflügel in Dresden, Preis auf weißem Papier 20 Ngr. auf chinesischem Papier 25 Ngr. Herr Pietro del Vecchio in Leipzig wird die Güte haben, seiner Zeit die Exemplare auszuliefern und bitte von ihm zu verlangen. Königsberg, den 22. April 1841.

H. L. Voigt, Kunsthändler.